



Nachfolgende Mitteilung ist grundsätzlich zu prüfen und zu beachten.

Anwurfzone

Datum: 04.09.2022

Liebe Sportfreunde*Innen,

seit dem 01.07.2022 hat der DHB einige Regeländerungen, die von der IHF vorgeschlagen wurden, übernommen. Hierzu wurden bereits mehrere Informationen versendet und veröffentlicht.

Neben den Änderungen zum Passiven Spiel, Kopftreffer und Ballgrößen stellt die Anwurfzone die gravierendste Änderung dar.

Im Originaltext des Regelwerks heißt es:

*„Die Anwurfzone ist für die Ligen und den Spielbetrieb des DHB **verpflichtend** umzusetzen. Im Bereich der Landesverbände sind bereits vorhandene Kreise in der Mitte der Mittellinie, die einem Durchmesser von 3 m bis 4 m entsprechen, als Anwurfzone anzusehen. Bei nicht vorhandenen Kreisen **ist** eine entsprechende Fläche zu kennzeichnen (es ist kein vollständiger Kreis und keine vollständige Fläche erforderlich).“*

Für alle Spielhallen, in denen ein Mittelkreis mit einem Durchmesser von 3m bis 4m vorhanden ist, sind derzeit keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Sofern in Spielhallen (insbesondere Ausweichhallen) keine Mittelkreise vorhanden sind, ist durch den Heimverein sicherzustellen, dass entsprechende Markierungen vor dem Spieltag angebracht sind.

Im Hinblick darauf, dass die Regelung bzgl. dem Durchmesser von 3m bis 4m möglicherweise ein vorübergehendes Entgegenkommen des DHB an die Landesverbände und deren Vereine ist, empfehlen wir, soweit sowieso eine neue Markierung aufgebracht werden soll, einen Kreis mit einem Durchmesser von 4m (Außendurchmesser 4,00m, Linienstärke 5cm) aufzutragen. Dies hat in Abstimmung mit dem Hallenträger zu erfolgen.

Hinweis:

Die Schiedsrichter sind gemäß SR Regeln und Spielordnung für das Vorhandensein der Anwurfzone (Mittelkreis) beim Spiel verantwortlich. Fehlt dieser wird das Spiel nicht angepiffen und für den Heimverein als verloren gewertet.

gez. Alfred Knab
VP Spieltechnik